

Pressemitteilung / 21. August 2009

Tanzen: 23. German Open Championships in Stuttgart „Kronprinzen“ erobern GOC-Thron

Silde/Firstova gewinnen erstmals Grand Slam der Latein-Amateure / Pforzheimer Kulczak/Mabuse im Finale

Alexei Silde und Anna Firstowa (Russland) haben bei den 23. German Open Championships im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Stuttgart das Grand Slam-Turnier der Amateure gewonnen und ihre Landsleute Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya sowie Martino Zanibellato/Michelle Abildstrup auf die Plätze verwiesen. Unter den 346 Paaren tanzten die deutschen Meister Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) ins Finale und wurden – wie schon bei der Europameisterschaft im April – Sechste hinter den Russen Vladimir Karpov/Mariya Tzaptashvilli und Nikita Brovko/Anna Zharullina.

Weil die Welt- und Europameister der Amateure, Stefano Di Filippo/Anna Melnikowa (Italien), seit ihrem Blackpool-Sieg im Mai sportlich und privat getrennt Wege gehen – sie hat sich sportlich und privat mit Slavik Krykklivyy liiert und wechselte zu den Profis – erfolgte in Stuttgart die Wachablösung bei den Lateinern wie erwartet. Nach EM- und WM-Silber holten sich die „Kronprinzen“ Alexej Silde/Anna Firstowa nun verdient den vakanten GOC-Titel und verteidigten mit dem klaren Sieg ihre Position an der Spitze der Weltrangliste vor Zaytsev/Kuzminskaya. Nach ihrem dritten Erfolg im vierten der fünf Grand-Slam-Turniere sind die Goldmedaillengewinner der World Games nun auch die heißesten Anwärter auf den Gesamtsieg im Grand Slam, über den im Dezember in Shanghai entschieden wird. Zuvor wollen die russischen Meister, die bei ihrem elften GOC-Start das erste Mal seit ihren Siegen in der Youth-Klasse (2001 und 2002) wieder ganz oben auf dem Podest standen, im November jedoch den WM-Thron erobern.

Timo Kulczak und "Motsi" Mabuse, die eindeutigen Lieblinge der begeisterten Zuschauer im randvoll besetzten Beethovensaal, haben nun die große Chance, auch im Grand-Slam-Finale dabei zu sein. Vor dem Turnier in Stuttgart lagen sie auf Platz acht. Mit ihrem umjubelten sechsten Rang – nach 2007 (ebenfalls Sechste) tanzten sie nun zum zweiten Mal in einer GOC-Endrunde – konnten sie ihr Punktekonto kräftig aufpolstern.

Bei den Profi-Rising-Stars sicherten sich die DM-Vierten Anton Ganopolskyy/Nataliya Magdalinova aus Neustadt/Weinstraße die Silbermedaille hinter den Polen Andrej Mosejuk/Kamila Kajak. Die gebürtigen Ukrainer, die seit 1993 zusammen tanzen und 2008 Profis wurden, behaupteten Rang zwei problemlos vor den Russen Aleksandr Skarlato/Yulia Lesokhina und den

Portugiesen Bruno Tomas/Joana Santos. Katsuya und Hiroma Tateishi aus Japan wurde Fünfte, die Griechen Mitko Dimitrov/Kalyva Sechste.

Viermal Russland, zweimal Polen, einmal Italien: Ohne deutsche Beteiligung ging das Finale in Youth Standard über die Bühne. Das Edelmetall verteilten Yury Soldatow/Irina Gogoladze (Sieger, Russland), Jacek Jeschke/Wiktoria Wior (Zweite, Polen) und Igor Kruglov/Olga Shcherbina (Dritte, Russland) unter sich. Mit neun Medaillen (4/4/1) liegt Deutschland in der Nationenwertung weiterhin hinter Russland (7/4/4) und vor Italien (3/2/6).

Ergebnisse:

Grand Slam Latein (Amateure): Alexei Silde/Anna Firstowa, Russland, Platzziffer 5; 2. Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, Russland, 10; 3. Martino Zanibellato/Michelle Abildstrup, Dänemark, 15; 4. Vladimir Karpov/Mariya Tzaptashvilli, Russland, 20; 5. Nikita Brovko/Anna Zharullina, Russland, 26; 6. Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 29.

Professionals Rising Star: 1. Andrej Mosejcuk/Kamila Kajak, Polen, Platzziffer 5; 2. Anton Ganopolsky/Nataliya Magdalinova, Neustadt, 10; 3. Aleksandr Skarlato/Yulia Lesokhina, Russland, 17; 4. Bruno Tomas/Joana Santos, Portugal, 22; 5. Katsuya und Hiroma Tateishi, Japan, 23; Mitko Dimitrov/Kalyva Pelagia, Griechenland, 28.

Youth Standard: 1. Yury Soldatow/Irina Gogoladze, Russland, Platzziffer 6; 2. Jacek Jeschke/Wiktoria Wior, Polen, 10; 3. Igor Kruglov/Olga Shcherbina, Russland, 14; 4. Victor Burchuladze/Valeria Riabova, Russland, 20; 5. Luca und Krizia Balestra, Italien, 28; 6. Ilya Mazuroy/Svetlana Tikhonova, Russland, 30; 7. Kamil Pucko/Magdalena Kaminska, Polen, 32.

Die German Open Championships 2009 im Internet:
www.goc-stuttgart.de